

Die Musik des Jazzpianisten Marc Mangan wird bestimmt durch seine langjährige Forschung auf dem Gebiet der neuen harmonischen und melodischen Möglichkeiten. Sein eklektischer Stil, der durchaus sehr persönlich ist, bedient sich eines großen Teils der Jazzgeschichte.

Marc Mangan ist Autodidakt, so wie alle Jazzmusiker seiner Generation. Schon in seiner Jugend spielte er mit den besten Musikern Luxemburgs. Von ihnen hat er die Grundlagen dieser Musik erlernt.

Seitdem hat er praktisch jede Art von Musik gespielt, mit verschiedenen Bands und Orchester. Aber seit einigen Jahren konzentriert er sich auf das reine Jazzklavier, seine erste Liebe. Marc Mangan ist auch als Komponist tätig. Sein Werk umfasst nicht nur Jazzthemen, sondern auch Stücke für größere Ensembles, vor allem für seine 8-köpfige Band "Afrodisax". Als klassisch ausgebildeter Musiker schreibt er Lieder, Chorwerke und Orgelmusik. Erwartungsgemäß besteht sein Soloprogramm aus eigenen Melodien nebst ausgewählten Standards und Improvisationen.

Als Musiker ist er durch Westeuropa, Rumänien, Tchechien, USA, China und Ägypten gereist. Er hat LPs und CDs eingespielt als Solist, im Trio und Quartet, sowie größere Ensembles bis zur Big Band, als Leader, Begleitmusiker und Komponist-Arrangeur.

Auch wenn Marc Mangan sich das Jazzspiel selbst beigebracht hat, das Klavierspiel an sich hat er am Konservatorium Luxemburg erlernt. Im Alter von 19 Jahren ging er dann nach Straßburg, um beim bekannten Pianisten Gérard Frémy zu studieren. Es war ein strenges Klassikstudium; zu der Zeit gab es noch nicht die Jazzabteilungen, wie wir sie heute von den Hochschulen kennen. Später konnte er an einigen Workshops mit dem englischen Jazzpianisten John Taylor teilnehmen. John bleibt bis heute eine seiner wesentlichen Inspirationsquellen. Über die Jahre konnte Marc mit vielen bekannten Musikern spielen, darunter Uli Beckerhoff, Randy Brecker, Ted Curson, Claudio Fasoli, Tino Gonzales, Didier Lockwood, Jean-Loup Longnon, Glenn Miller, Itaru Oki, Jacques Piroton, Gunnar Plümer, Emmanuelle Somer, Mark Turner, Erwin Vann; außerdem mit fast allen luxemburgischen Musikern, und viele andere.

Neben Jazzklavier spielt Marc Mangan auch gerne klassische Musik an der Orgel. Er ist Organist in kirchlichen Diensten im Schweizer Kanton Bern, wo er Gottesdienste, Hochzeiten und Abdankungen spielt.